

CW Mod nach AB7CE, Roy, verbessert S/N bei CW um etwa 10dB, Dämpfung bei schmalen Filtern nur noch 0-3dB an Stelle 10-15 dB. Die Bandbreite des Hauptplatinen-Filters wird durch die Modifikation auf etwa 1,2kHz begrenzt, für SSB Betrieb kann nur noch das SSB Filter der SSB Option benutzt werden.

Es wird benötigt:

0,3mm CuL in zwei Farben

1 FT37-43 Amidon Ringkern

Schritt 1: T7 wird anders als in der Baumappte beschrieben mit 22 Windungen Sekundär und 3 Windungen Primär gewickelt. Installiere den neuen T7 am Platz

Schritt 2: fertige einen zusätzlichen Transformator:

22 Windungen auf einen FT37-43. Die Windungen werden auf 3/4 des Umfangs gespreizt. Wickel 10 Windungen oben auf die 22 Windungen. Die 10 Windungen beginnen am Anfang der 22 Windungen, und werden so gespreizt, dass sie etwa 3/4 der 22 Wdg abdecken.

Die beiden Anfänge sind der gemeinsame Massepunkt.

Suche auf der Lötseite des K2 die Leiterbahn, die Jumper W2 mit Diode D29 (Eingang Quarzfilter) verbindet. Unterbreche diese Leiterbahn zwischen Diode und Jumper wenn du die Bahn sicher identifiziert hast mit Hilfe eines Cutters (Teppichmesser), Dremel oder ähnlichem Werkzeug.

Lege den neuen Transformator flach auf die Lötseite der Hauptplatine des K2. Die beiden gemeinsamen Massedrähte sind unten auf der Platine. Diese beiden Drähte werden an den Punkt angelötet, an dem sich der Gehäuse-Massedraht von Quarz X7 befindet.

Das Ende der 22 Windungen wird kurz an das W2 Ende der aufgetrennten Leiterbahn gelötet.

Das Ende der 10 Windungen wird an die Anodenseite von D29 gelötet, das ist die andere Seite der aufgetrennten Leiterbahn. Richte den Trafo für dem Löten aus und schneide die Enden zurecht so dass alle Anschlüsse möglichst kurz gehalten sind.

prüfe die drei Lötstellen.

Nun kannst du die Modifikation ausprobieren.

Der Empfänger ist empfindlicher geworden, die Abschwächung des Signals im Vergleich schmaler zu breiten Filtern ist deutlich zurück gegangen (vorher etwa 13dB, jetzt 0-3dB)

Übertragung: DL2FI